

UV 10.1

Musikproduktion – Dein gutes Cover

etwa 16 Std.

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Original und Bearbeitungen: Coverversionen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</p> <p>beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,</p> <p>präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,</p> <p>formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,</p>  Produktion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,</p>	  Rezeption <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,• analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.   Produktion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.   Reflexion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,	Erläuterung des Unterrichtsvorhabens <p>Das Unterrichtsvorhaben wird in einem musikpraktischen Kurs durchgeführt, weswegen nach der analytischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Coverversionen der Schwerpunkt auf der eigenen Erstellung, Umsetzung und Produktion von Coverversionen seitens der Lernenden liegt.</p> Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten um musikalische Strukturen „herauszuhören“ (Gehörbildung),• musikalische und technische Transformationsmöglichkeiten in Coverversionen,• Variationsprinzip,• Intentionen und Wertschöpfung von Coverversionen: ästhetische Auseinandersetzung, Arrangement, Persiflage,• Musikproduktionstechniken am Sequenzer/der DAW. Ordnungssysteme musikalischer Strukturen <ul style="list-style-type: none">• Rhythmik: Polyrhythmik, Beat/ Off-Beat, Groove	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none">• <i>diverse Coverversionen im Vergleich zu Originalversionen</i> Lehrmittel/Literatur <ul style="list-style-type: none">• Soundcheck 2, Musix, Spielpläne• Wisskirchen Online• Youtube-Tutorials

entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,
produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,
präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,

beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,

beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,

beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts,

beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.

- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

- **Melodik:** Diatonik, Chromatik, Ganztonskala, Pentatonik. Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*
- **Harmonik:** Dreiklänge, Dur, Moll, einfache Kadenz
- **Tempo:** Tempobezeichnungen
- **Dynamik, Artikulation:** Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen
- **Klangfarbe, Sound:** Klangerzeugung, Klangveränderung
- **Formaspekte:** Verarbeitungstechniken: *Motiv, Thema, Formtypen: Variation*
- **Notation:** *Bassschlüssel, Akkordbezeichnungen, Partitur*

Feedback / Leistungsbewertung

- Schülerkompositionen und Schülerpräsentationen im Kontext der Reihe
- Musikproduktionen, Portfolio

UV 10.2

Das „Continuity-System“ - Filmmusikalische Ausdrucksmittel und Techniken sowie filmästhetische Möglichkeiten

etwa 16 Std.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik, Musikvideo

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,</p> <p>beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,</p> <p>analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,</p> <p>benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,</p>	  Rezeption <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktionen im Film,analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo.   Produktion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">entwerfen und realisieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen.   Reflexion <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktionen in Verbindung mit dem Medium Film,	Erläuterung des Unterrichtsvorhabens <p>Das Unterrichtsvorhaben wird in einem musikpraktischen Kurs durchgeführt, weswegen die zu erlernenden fachlichen Inhalte in einem fließenden Prozess zwischen Theorie, Analyse und Praxis vollzogen werden mit klarem Praxisschwerpunkt. Nach der Erarbeitung und Erprobung filmmusikalischer Funktionen und Techniken sowie filmästhetischer Grundlagen realisieren die Lernenden nach individueller Interessenslage entweder filmmusikalische Kompositionen, kleine Filmbeiträge oder Videoclips.</p> Fachliche Inhalte <ul style="list-style-type: none">Filmmusikalische Funktionen und Techniken (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Gliederungsfunktionen, Mickey-Mousing, Leitmotivtechnik, ggf. Mood-Technik)Filmästhetische Mittel: Kameraeinstellungen, Kamerabewegungen, Erzählhaltungen der Kamera, Kameraperspektive, Schnitt/und Montagetechniken Ordnungssysteme musikalischer Strukturen	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none">Spiel mir das Lied vom Tod („Jills Ankunft, Jills Theme“)Spiel mir das Lied vom Tod („Szene Kutschfahrt“)Triple X „Corvette Stunt“Forest Gump Schlüsselszene „Lauf Forest, lauf“Titanic „Näher mein Gott zu dir“Good Morning Vietnam: „Wonderful World-Szene“Tom und Jerry AusschnitteDas Schweigen der Lämmer: Hannibal hört Bach-FugeAlfred Hitchcocks: Psycho (Ausschnitt Fahrscene)Screenshots aus div. Filmen (Leon der Profi, Fightclub, Herr der Ringe etc.)Ringmotiv und weitere Leitmotive aus Herr der Ringe Lehrmittel/Literatur <ul style="list-style-type: none">Soundcheck 2, Musix, SpielpläneErklärvideo „Filme sehen lernen“



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,

entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,

notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,

entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,

entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,

produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,

präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,

erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,

- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.

- **Melodik:** Diatonik, Chromatik, Ganztonskala, Pentatonik. Intervalle: *rein, klein, groß, vermindert, übermäßig*
- **Harmonik:** Clusterbildung, Dreiklänge, Dur, Moll, einfache Kadenz
- **Tempo:** Tempobezeichnungen
- **Dynamik, Artikulation:** Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen
- **Klangfarbe, Sound:** Klangerzeugung, Klangveränderung
- **Formaspekte: Formelemente:** Motiv, Thema; Verarbeitungstechniken: *Motivische Arbeit*
- **Notation:** *Bassschlüssel, Akkordbezeichnungen, Partitur*

Feedback / Leistungsbewertung

- Test
- Schülerkompositionen, Schülerpräsentationen und Schülerproduktionen im Kontext der Reihe

erläutern musikalische und musikbezogene
Problemstellungen auf der Grundlage von
Analyseergebnissen,

beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse
bezogen auf einen thematischen Kontext,

beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Mu-
sikrezeption, Musikdistribution und
Musikproduktion sowie Fragestellungen des
Urheber- und Nutzungsrechts,

beurteilen begründet Auswirkungen ökonomi-
scher Zusammenhänge auf Musik.